

# Gedanken zum Jahreskreislauf

Das Jahr 2013 hat sich verabschiedet. Für jeden Menschen schrieb es eine eigene Geschichte, so auch für mich. Gedanken zum scheidenden Jahr, mit Texten aus der «Bärner Jodlerpredig».

*E bitterchalte Wintertag,  
Zwo Amsle hocke uf em Haag,  
tüe ihri Fädere bläije.  
Der Biisluft chuttet über ds'Huus,  
niemer wott zur Stube us,  
lue wi s der Schnee duet wäije u  
Wächte zämeträije.  
Über mir da funkle d'Starne,  
still verträimt der Mond mir lacht.  
Töif verschneit u niene Lärme,  
wunderschöni Winternacht.*

Kalt und schneereich fing das Jahr an. In den Bäumen schmausten die Vögel die vergessenen Äpfel. Die Rehe kratzten Eicheln und Gras unter dem Schnee hervor. Die Freunde des weissen Sports genossen den anhaltenden Winter, doch so mancher sehnte sich nach etwas Wärme.

*Chumm liebe Frühlig,  
mir wei üs fröie a dire Bluescht u  
Bluemepracht.  
Du lasch es gwüss a nüt la röie,  
treisch o geng di schönschti Tracht.  
D'Vogelschar i Luft u Böime,  
voll Fröide liedet si um d Wett  
i allne schönschte Töne,  
das hett der Hergott gmacht.*

Der Frühling liess auf sich warten. Zaghaft wuchs das Gras, die Vögel sangen trotz kalter Temperaturen den Frühling ein. Die Obstbäume blühten voll und wunderbar, die Bienen jedoch mussten jeden warmen Sonnenstrahl erhaschen, um zu den Blüten zu fliegen. Genau zu Ostern zogen bei uns die Schwalben ein; jedes Jahr ist es eine Freude, unsere Sommergäste nach ihrer Reise aus Afrika zu begrüssen. Die ersten Eier brüteten sie nicht ganz aus, warfen sie aus dem Nest. War es zu kalt zum Brüten? Hatten die Vögel Kummer, ihre Jungen nicht füttern zu können? Tatsächlich blieb es noch im Mai

so kalt, dass Fliegen und Mücken als Vogelnahrung ausblieben. Selten haben die Frühlingsblumen so lange geblüht: Forsythien, Tulpen, Aprilglocken, Hyazinthen, welch Farbenspiel war das!

*Herrlech schöne Summerabe,  
hei mir Fröide, töifi Rueh.  
Stärnebilder voller Frage zieh mi  
Blick em Himmel zue.  
Obem Huus ir Matte weide üser  
Chüe im früsche Gras.  
Herdeglütt tuet d'Nacht iichleide,  
los – wie ärdeschön isch das.*

Endlich kam auch der Sommer in Fahrt. Heuen, Emden, Dreschen – das Wetter trug sein Bestes bei. Ein Hagelzug querte unsere Gegend. Zuschauen zu müssen, wie innert kürzester Zeit viel zerschlagen wird, ist bitter. Bitter für all jene, die mit und von der Natur leben, deren Existenz von der Natur abhängt. Mit den Sommerferien stiegen auch die Temperaturen. Seen und Flüsse luden zum Boot-

fahren und Baden ein, welch ein Vergnügen!

*E Bärnerrose i der Hand, zündrot  
dä Öpfu früscht vom Boum.  
Es herbschtelet dürhar im Land,  
wi Guld stöh d'Lärche dert am  
Soum u hingerdraa u drüberii eis  
Farbemeer itz d'Wälder.  
I ds Himmelsblau schint d'Sunne  
dri, uf Matte, Weid u Fälder.  
I all der Pracht e Wehmuert drin, es  
Abschied näh vom Summer.*

Die langen Tage hielten lange an, dennoch verfärbte sich nach und nach der Wald und die Zugvögel verabschiedeten sich. Einen goldenen Herbst durften wir geniessen und nutzen, um die Arbeiten draussen zu beenden. Ich beobachtete einen Eichelhäher, der in seinem Schnabel Baumnüsse zu seinem Nest brachte, hin und her, in unermüdlichem Flug. Wie gerne möchte ich seine Vorratskammer sehen! Die Tage wurden kürzer und kälter, die Hochnebeldecke

verbreitete ödes Grau und mit dem ersten Frost war auch die Blüte der letzten Herbstblumen vorbei. Das ist wohl der Moment, da unsere Natur den Winterschlaf antritt.

Ich bin dankbar, all diese Jahreszeiten erleben zu dürfen. Mit offenen Augen, Achtsamkeit und viel Freude die Wunder unserer Natur zu erfahren – das wünsche ich jedem Menschen.

KATRIN BLATTER,  
KIRCHGEMEINDERÄTIN, KIRCHDORF

«BÄRNER JODLERPREDIG»,  
KOMPOSITION UND TEXT VON HANNES FUHRER

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Familiengottesdienst und Reistag, 19. Januar. > S. 14  
**Thierachern:** Gottesdienst zum Kirchensonntag: «Ganz normal anders», 26. Januar > S. 15  
**Wichtrach:** Werte Wandeln sich – besuchen Sie den Bildungszyklus. Beginn 23. Januar. > S. 16

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrerin Esther Schiess  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
esther.schiess@kirchegezensee.ch

**Erreichbarkeit**  
Amtstage: Dienstag–Freitag  
10–12 Uhr i. d. R. Bürozeit

**Präsident Kirchgemeinderat:**  
Peter Freiburghaus  
Dorfstrasse 8  
T 031 781 09 07  
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Pfarrerin Esther Schiess  
www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Gerzensee**



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Januar, 9.30 Uhr

Neujahrs-Gottesdienst. Pfarrerin Esther Schiess und Musikgesellschaft Gerzensee. Nach dem Gottesdienst spielt traditionsgemäss eine Bläsergruppe das neue Jahr im «Paradiesli» ein. Anschliessend Apéro im Kornhaus: Prosit Neujahr!

### Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat. Pfarrerin Esther Schiess und Organistin Barbara Küenzi. Kindertreff und Kirchenkaffee.

### Orgel-Matinée

**Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr:**  
Jürg Brunner. Der sympathische Musiker lebt in Bern, wo er musikalisch sehr aktiv ist. Er ist in St. Gallen aufgewachsen, betreute dort Kirchenmusik und Konzerte, an der Musikhochschule Luzern war er Dozent für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation. 2003–2012 baute er als Organist der Heiliggeistkirche Bern ein vielseitiges musikalisches Programm auf.

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Krabbel-Gruppe

1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulferien): 16. Januar, 9–11 Uhr, Kornhaus. Leitung: Barbara Jakob, T 031 781 35 74. Monika Streitl, T 031 781 04 94.

## Kindertreff

Sonntag, 12. Januar, 9.30–10.30 Uhr. Leitung: Heidi Stalder, T 031 781 21 59.

## Kirchliche Unterweisung KUW

**2. Klasse:** Elternabend Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Kornhaus. Unterricht Freitag, 24. Januar, 13.30–16 Uhr, Kornhaus.  
**6. Klasse:** Freitag, 10. Januar, Treffpunkt 13.30 Uhr beim Postauto. Katechetin Regula Berger, T 031 819 41 08.  
**8. Klasse:** Freitag-Abend, 10. / 17. / 24. Januar, 18.45–21.30 Uhr, Pfarrhaus. Pfarrerin Esther Schiess, T 031 781 39 69.

## Jungschar

Samstag, 11. und 25. Januar, 14–17 Uhr im Kornhaus. Kontakt: Rahel Stoller, T 031 721 16 62.

## Jugendtreff

Freitag, 17. und 31. Januar, 19.30–22.00 Uhr im Kornhaus. Beide Male freier Abend. Leitung: Rahel Stoller, T 031 721 16 62.

## GEMEINDE

### Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Erster Freitag im Monat: 3. Januar, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».

**Anmeldungen** an Frau Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

### Altersnachmittag

Mittwoch, 8. Januar, 14 Uhr, im Gemeindegeseiteaal: Zithergruppe «Mondschnyn». Die Formation aus Wattenwil verzau-

bert mit Zithermusik vom Feinsten. Fein ist ebenfalls das Zvieri, das wie immer vom Zvieriteam serviert wird. Information: Pfrn Esther Schiess, T 031 781 39 69.

### Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 17. Januar 2014: Geführte Besichtigung im und um den Flughafen Belp. Es findet eine Sicherheitskontrolle statt am Eingang: Pass, ID oder Führerausweis sind unbedingt mitzunehmen. Treffpunkt Bahnhof Wichtrach: 13.10 Uhr. Ankunft zurück in Wichtrach 17.04 Uhr. **Anmeldung unbedingt bis 3. Januar** (Gerold Hess muss eine Namensliste der TeilnehmerInnen abgeben). Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, T 031 781 20 36, geroldhess@bluewin.ch.

### Hohe Geburtstage im Januar

- 1. Marie Kormann, Untere Kirchenzelg 37.
- 7. Ruth Anna Hänni, Sädelstrasse 21.
- 11. David Niederhauser, Grubenweg 6.
- 14. Ruedi Wüthrich, Riedackerstr. 12, 3627 Heimberg.
- 14. Ulrich Beyeler, Thalgutstrasse 1 (80.).
- 27. Rösli Schweizer, Sädelstrasse 42.
- 27. Klara Schürch, Gelterfingenstrasse 2.
- 28. Marianna Tschannen, Rütigässli 12.
- 31. Rita Schwab, Sädelstrasse 6.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen hoffen, sie können einen frohen Geburtstag erleben! (Wer nicht möchte, dass sie oder er an dieser Stelle publiziert wird, melde dies bitte an Pfrn Esther Schiess, T 031 781 39 69.)

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Kündigung Organist Theo Geissbühler  
Theo Geissbühler ist seit 1. Januar 2001 in unserer Kirchgemeinde als stellvertretender Organist tätig. Nun hat er seine Demission auf Ende Juni 2014 eingereicht. Wir werden sein Orgelspiel sehr vermissen. Hat er der Gollorgel doch nebst den Begleitmelodien der Kirchenlieder auch Jazz und Popklänge entlockt. Er war uns eine grosse Stütze bei der 2013 durchgeführten Orgelrevision, die er mit viel Engagement begleitete. Freuen Sie sich auf Theos Abschiedskonzert am 15. Juni 2014!

Kirchgemeinderat, Organistin, Pfarrerin und Sigristin wünschen ihm schon heute viel Freude und Genugtuung in der durch seinen Rücktritt gewonnenen Freizeit.

## Segen zum Neuen Jahr

Segne den ersten Tag, mein Gott,  
und den letzten.

Meine Hände mögen segnen,  
was sie anfassen. Meine Ohren mögen  
segnen, was sie hören.  
Meine Augen mögen segnen,  
was ihnen begegnet. Mein Mund möge  
segnen mit jedem Wort.

Meine Mitmenschen segne ich, und sie  
mögen mich segnen.

Lass mich nicht aus den Augen,  
mein Gott, nicht aus deinen Händen,  
aus deinem Ohr, aus deinem Herzen,  
an diesem Tag und alle Tage des  
Jahres, das kommt.

Amen.

